

Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Nr. 127.

Geschnell wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachts, einschließlich der Belegs. "Wein-Garten". - Die Frau und ihre Welt". Der teuerste Tag, "Unterhaltungsschläge". Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein



Drahanschrift: Zeitung.

Die Millimeter-Anzeigen-Zelle kostet bei 40 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Die günstigste Grundpreise nach Preisliste. Der Millimeterpreis für Anzeigen im Textzettel beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 25. Nov. 1935 gültigen Preisliste Nr. 3. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags.

A 2 86 500

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Hauptgeschäftsführer und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 31

Sonntag, den 8. Februar 1936

29. Jahrgang.

Bomber über Addis Abeba

Vor einem Luftangriff auf die abessinische Hauptstadt?

zum erstenmal seit Ausbruch des Krieges umkreiste am Freitag zwischen 12 und 12.30 Uhr ein großes dreimotoriges italienisches Flugzeug die abessinische Hauptstadt. Bomber wurden nicht abgeworfen. Die Bewohner der Stadt erwarteten beim Erreichen des italienischen Bombenflugzeugs panischer Schrecken. Aus allen Stadtteilen eilten die Einwohner in siebenter Hast in großen Scharen in die Umgebung.

Reuter meldet aus der abessinischen Hauptstadt, daß der englische Major Burgoyne, der sich als Leiter einer abessinischen Roten-Kreuz-Abteilung bei der Nordarmee befand, bei einem italienischen Fliegerangriff durch eine Bombe getötet worden sei. Die Rote-Kreuz-Transporte hätten sich offenbar auf dem Rückzug vom Amba Madi nach Koram südlich vom Aschangi-See befreit.

Neuer italienischer Vormarsch

Dem Heeresbericht Nr. 148 folge hat Marschall Badoglio folgende Meldung von dem Fronttelegraphen: Auf dem Frontabschnitt des I. Armeekorps haben eritreische Abteilungen Corbara südlich des Amba Aladchi besiegt. Sie wurden von der Bevölkerung feierlich empfangen. Es handelt sich hier um Stämme der Azebo, Gallas, die erbittert gegen ihre noch im Land umherirrenden amharischen Verbündeten sind.

Das 3. Armeekorps hat nach Durchführung seiner Aufgabe in Tumbien mit einem Vormarsch in südlicher Richtung auf Janaroa und Samre begonnen. Im Schire-Gebiet überstiegen die Säuberungsaktion unauscultiert vorwärts. Feindliche Abteilungen, die sich auf der Flucht befanden, konnten sich nicht mehr auf das gegenüberliegende Ufer des Takkase-Flusses retten, da die Füchse von unseren Truppen bereits bejagt waren.

Einige abessinische Häuptlinge haben sich bei unseren militärischen Befehlshabern gemeldet, um ihre Unterwerfung anzugeben und ihre Waffen zu übergeben.

Schlacht noch im Gange

Ein amtlicher abessinischer Bericht teilt mit, daß das abessinische Hauptquartier die italienischen Meldungen von einem großen Sieg bestreite. Weiter wird die Meldung demontiert, daß der Kaiser frant oder verwundet sei.

In dem Bericht wird gesagt, Italien könne bis zur Stunde noch nicht von einem Sieg sprechen, da noch eine große Schlacht mit außerordentlich hohen Verlustziffern auf beiden Seiten im Gange sei. Der Ausgang dieser Kampfhandlungen sei noch unbestimmt.

Die italienischen Meldungen von der Niederlage der Arme Ras Kassa und vom Rückzug der Arme Ras Segoum werden von abessinischer Seite gleichfalls bestreit. Die Armeen Ras Kassa, des Ras Segoum und des Ras Muleguta griffen vielmehr mit anderen Truppen, die aus dem Bezirk von Walida zugezogen worden waren, den Segner an und marschierten gegen den Amba Aladchi.

Abessinische Beschwörung in Genf

Der abessinische Außenminister hat dem Börsenbundestrat eine Telegramm zugehen lassen, in dem er mitteilt, daß die englische Rotkreuzstation bei Koram mit Fliegerbomben belegt worden sei, und erklärt, daß die abessinische Regierung „gegenüber dieser erneuten vorläufigen und barbarischen Handlung“ ihre früheren Proteste erneuere.

Sensationelle Behauptungen

Der diplomatische Mitarbeiter der sanktionsfeindlichen Londoner "Daily Mail" stellt die überwältigende Behauptung auf, daß kürzlich eine unmittelbare Fühlungnahme zwischen Addis Abeba und Rom hergestellt worden sei.

Der erste Schritt sei vom Negus ausgegangen, der sich nicht nur, wie die "Daily Mail" wissen will, zur Gründung von Verhandlungen mit Mussolini bereit erklärt haben soll, sondern sogar bereit sein soll, auf der Grundlage weitgehender Gebietsabtretungen zu verhandeln.

Gegenseitiges Vertrauen

Englische Wirtschaftsvertreter in Berlin.

Berlin, 7. März.

Am 6. März besuchte der Vizepräsident der Internationalen Handelskammer, Lord Riverdale of Sheffield, mit mehreren Vertretern des britischen Wirtschaftslebens die Deutsche Gruppe der Internationalen Handelskammer. Lord Riverdale, der früher Sir Arthur Balfour, ist in der Internationalen Handelskammer ein unermüdlicher Borkämpfer für einen freieren Warenaustausch unter den Bölkern und für die Befreiung der vielen Handelshemmisse.

Das Präsidium der Deutschen Gruppe der Internationalen Handelskammer veranstaltete zu Ehren der englischen Gäste einen Empfang, an dem auch der Reichsminister Freiherr von Neurath und Reichsbanpräsident Dr. Schacht teil-

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin. Deutschland freue sich, wenn zahlreiche ausländische Freunde zum Besuch nach hier kämen.

den. Dr. Schacht wies auch auf den 1937 in Berlin stattfindenden Kongreß der Internationalen Handelskammer hin.

Spangenberg, den 7. Februar 1936.

Die Macht des Leidens

Zum Heldengedenktag am Sonntag Remmelsere. — Niemals wohl kommt uns die unheimliche Macht des Helden eindrücklicher zum Bewußtsein, als an diesem Valentinstag. Autopiloten gedachten, die unter Weltkrieg und durchmischten sich ein bedauerlicher Unglücksfall, der leider ein Menschenleben kostete. Der Personenkraftwagen wurde gegen einen Baum gefahren, wobei die Karosserie zerstört wurde. Hinterher kamen die Insassen des Kraftwagens mit leichten Verletzungen davon.

Montabaur. In dem brennenden Ort Großholbach ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall, der leider ein Menschenleben kostete. Der 65 Jahre alte Zimmermeister Meidt von Großholbach war mit Langhöchstener belädt. Ein Stück Holz schlug von der Säge aus und traf den Unglückslichen am Kopf und Brust. Mit schweren inneren Verletzungen wurde der Verletzte in seine Wohnung gebracht, wo er zwei Stunden darauf gestorben ist.

Erkner. Beim Langholzfall wurde der 33-jährige Sohn des Gemeindebürgermeisters Griesing aus Schameder von einem rollenden Stamm direkt unglücklich gegen den Kopf getroffen, daß er bereits kurz Zeit später im Verlebiger Krankenhaus seinen Verleugnungen erlag. Das schwereger Elternpaar hatte erst vor zwei Jahren einen anderen Sohn bei einer Rauerei durch einen tödlichen Schuß verloren.

Allerlei Neuigkeiten

Bismarcks Revierförster gestorben. Aus Friedrichsruh wird gemeldet, daß dort der Förster Fritz Gathen gestorben ist, der am 1. April 1896 als Revierförster in die Dienste des Altreichsfanglers trat und seitdem der Bismarckschen Familie treu geblieben ist, bis er 1933 in den Ruhestand trat.

Den Arbeitskameraden erlohen. In einem Betrieb in der Engelburger Straße in Regensburg gerieten vor 16 Jahren alle Anton Fumy und der 15jährige Johann Lisch wegen einer Arbeit, die keiner verrichtet wollte, in Streit. Fumy warf mit einem Holzstück nach seinem Arbeitskameraden. Es kam zu einem Handgemenge zwischen den beiden, in dessen Verlauf Fumy plötzlich zu einem sogenannten Dreikantstichshaberei griff und damit dreimal mit aller Wucht auf Lisch einstach. Der Junge wurde in die Herz, Lungen- und rechte Nierengegend getroffen und so schwer verletzt, daß er schon wenige Minuten nach seiner Einführung in das evangelische Krankenhaus an innerer Verblutung verstarb. Der Täter wurde sofort verhaftet.

Raubmörder verhaftet. Die französischen Polizeibehörden hatten die deutsche Kriminalpolizei um Mitfahrt nach einem gewissen Werner Chabowski ersucht, der im Verhaste steht, im Jahre 1934 in Raisnes (Nordfrankreich) eine Bäckerei und deren Tochter ermordet und beraubt zu haben. Seitdem war Chabowski flüchtig. Der Berliner Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, Chabowski auf einem Arbeitsplatz festzunehmen.

Theaterbrand in Nizza. Nachts brach in dem Bühnenraum des Nizza-Eldorado-Theaters ein Brand aus, der niemand schnell um sich griff und erst nach zweistündigen Anstrengungen der Feuerwehr eingedämmt werden konnte. Menschenleben sind nicht zu beklagen, jedoch soll der Sachschaden beträchtlich sein. Das Bühnenhaus und auch der Bühnerraum sollen vernichtet sein.

Der Stadtbau in Chile. Durch das Großfeuer, das, wie gemeldet, die Stadt Castro auf der Insel Chiloé an der chilenischen Küste heimgesucht hat, wurde die Innenstadt vollkommen vernichtet. Menschenleben sind ancheinend nicht zu beklagen, weil sich die Einwohner rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Die Regierung verlangte von den Kammern als erste Hilfe für die durch den Brand Beschädigten den Betrag von 5 Millionen Pesos.

Der Lloyd-Dampfer „Columbus“ in Argentinien. Auf einer Südamerika-Rundfahrt traf der Lloyd-Dampfer „Columbus“ mit 530 amerikanischen Touristen an Bord in dem argentinischen Hafen Mar del Plata ein. Die argentinischen Behörden begrüßten den „Columbus“ als das größte deutsche Schiff, das einem argentinischen Hafen anfiel und gleichzeitig die neue Fahrt-Mole von Mar del Plata einweihete. In seiner Erwidernung wies Kapitän Ihrens vor allem auf die engen Freundschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Argentinien hin.

Eine Kette unglücklicher Zufälle

Urteil im Prozeß wegen des Taschenhofer Sprengstoffunglücks.

Im Prozeß wegen des Taschenhofer Sprengstoffunglücks, bei dem am 5. August 1935 elf Arbeiter getötet und neun schwer verletzt wurden, wurde folgendes Urteil der Strafkammer in Hirschberg i. R. verkündet: Bruchmeister Schulze wird wegen fahrlässiger Tötung, fahrlässiger Körperverletzung, Aufrächerlassung der Verurteilten und wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz zu insgesamt neun Monaten Gefängnis verurteilt. Sein Sohn, der Vorarbeiter Otto Schulze, und der Steinbrecher Mechede werden wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der angeklagte Werkdirektor Frenzel wird freigesprochen.

In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß an dem furchtbaren Unglüd eine Kette von unglücklichen Zufällen mitgewirkt habe. Die Haupttugend trage der verunglückte Arbeiter Bachmann. Aber auch der Bruchmeister Schulze sei nicht schuldlos. Hätte er sich nach den neueren Unfallverhütungsschriften gerichtet, so wäre das Unglüd vom 5. August 1935 auf jeden Fall verhütet worden. Ebenso wie Schulze des mehrfachen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz überführt.

Von gestern bis heute

Die Leiter der Planungsbehörden bei Kettl.

Reichsminister Kettl hatte die Reichsstatthalter um Oberpräsidenten als Leiter der Landesplanungsbehörden zu einer Sitzung in der Reichsstelle für Raumordnung zusammengerufen, an der auch das Reichsinnen- und Reichsbauministerium teilnahmen. Besprochen wurden die Fragen der Organisation der Reichs- und Landesplanung. Reichsminister Kettl wies eindringlich auf die Bedeutung der neuen Aufgaben hin. Über die organisatorischen Maßnahmen wurde völlige Übereinstimmung erzielt.

Die ersten zehn Haushaltungsschulen des BDM.

Am 20. April 1936 werden zehn Haushaltungsschulen des BDM eröffnet. Sie dienen als Grundlage für die Ausbildung von Kindergartenlehrerinnen, Kinderpflegerinnen, Hortnerinnen, Haushaltspflegerinnen, Säuglingschwester, Diätschwester usw. Die Schulen liegen in den verfügbaren

gelehrten Teilen des Reiches wie Preußen, Rheinland, Württemberg, Baden, Bayern, Sachsen und Westfalen und unterstehen einheitlich dem Sozialen Amt der Reichsregierung. Sämtliche Anmeldungen, der gesamte Briefwechsel führt alle Schulen, die Einziehung der Schul- und Verpflegungsgelder und die Einberufung in die einzelnen Schulen erfolgen durch diese Stelle. Der Unterricht und die Leitung sämtlicher Schulen liegt in den Händen von staatlich geprüften Fachkräften, die aus der nationalsozialistischen Jugendbewegung herausgewachsen sind und Gewähr dafür bieten, daß nicht nur trockenes Fachwissen vermittelt wird.

Die gemischte deutsch-litauische Kommission.

Die gemischte deutsch-litauische Kommission, die auf Grund des Optionsabkommens strittige Fragen der Staatszugehörigkeit zu entscheiden hat, und die seit langem nicht mehr zusammengetreten ist, hat nunmehr in dem Referenten des litauischen Außenministeriums, Montvila, einen einflussreichen neuen Vorstehenden erhalten. Es steht deshalb zu erwarten, daß er demnächst ihre Tätigkeit wieder aufnehmen wird. Die Kommission hat u. a. auch die strittige Angelegenheit des früheren Landespräsidenten des Memelgebietes, Dr. Schreiber, des früheren Oberbürgermeisters von Memel, Dr. Windlinger, und anderer Memeländer zu behandeln, denen auf Grund der sogenannten Nachprüfung der Optionsakten vom Gouverneur des Memelgouverneur, Kurcaustas, die Staatszugehörigkeit abgesprochen wurde.

Massenverhaftungen in Warchau.

In Warchau wurde eine Gruppe der verbotenen nationalsozialistischen Organisation „Nationalradikales Lager“ verhaftet. Den Festgenommenen wird vorgeworfen, daß sie für die nächste Zeit eine Reihe von Terrorakten in Warchau vorbereitet hätten. Bei den Haussuchungen seien in den Wohnungen der Mitglieder Sprengmaterial und eine Anzahl fertiger Bomben gefunden worden. Insgesamt wurden 60 Beteiligte verhaftet. Weiter sind im Zusammenhang mit den Studentenunruhen an der vorläufig geschlossenen Warchauer Universität 14 Studenten verhaftet worden. An der Warchauer Technischen Hochschule kam es ebenfalls zu Aufstürmungen, bei denen Granat- und Stinkbomben geworfen wurden. Nationalistische Studentengruppen, die den Kampf gegen die Höhe der Universitätsgebühren führen, verhinderten zu verhindern, daß neue Studenten die fälligen Gebühren einzahlt.

Französische Kammerwahlen am 26. April und 3. Mai.

Der französische Ministerrat hat den Zeitpunkt der Kammerwahlen auf den 26. April und 3. Mai festgesetzt. Außenminister Blanqui erstattete ausführlichen Bericht über die diplomatische Lage und setzte seine Kollegen über das in Brest eingetragene Vermittlungsverfahren zur Beendigung des italienisch-abessinischen Streitfalls ins Bild. Die Minister haben die zur Wiederherstellung des Friedens im Rahmen des Völkerbundes ergriffene Maßnahme voll und ganz gebilligt.

Neue Kirchendiensthandlungen in Spanien.

In der alten spanischen Universitätsstadt Alcalá de Henares jündete ein Vierkantler die Inneneinrichtungen von zwei Kirchen an, vernichteten Heiligenbilder und verbrannten Särge. Der Sachschaden ist bedeutend, da die zerstörten Kunstgegenstände zum großen Teil unersetzlich sind.

Kleiner Weltspiegel

Der österreichische Botschafter Starhemberg ist vom italienischen Regierungschef empfangen worden.

Wie in London amtlich mitgeteilt wurde, gibt der Gesundheitszustand des Großadmirals Lord Beatty erneut zu Befürchtungen Anlaß. Lord Beatty hatte sich erst vor Kurzem von einer schweren Krankheit erholt.

König Edward von England stattete dem in den Dockanlagen von Glasgow liegenden neuen englischen Riesen dampfer „Queen Mary“ einen Besuch ab. Bei einem drei Stunden dauernden Rundgang besichtigte er alle Einzelheiten des neuen Schiffes.

Sieben Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Libanon überreichten dem französischen Oberkommissar von Syrien, de Martel, und dem Staatspräsidenten von Libanon eine Denkschrift, in der sie den Abschluß eines Staatsvertrages zwischen Frankreich und der Republik Libanon und die Anerkennung der Volksautonomie fordern sowie die Mitgliedschaft Libanons im Völkerbund.

Der Führer und Reichskanzler hat den bisherigen Kreishauptmann von Dresden-Bautzen, SS-Obergruppenführer Freiherr von Eberstein, zum Polizeipräsidenten der Hauptstadt der Bewegung ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Führung des SS-Oberbündnisses Süd übertragen.

Das Gesamtaufkommen der pommerschen Wildspende für das WGW 1935/36 hat die höchsten Erwartungen übertrffen. In der Zeit von November bis Februar wurden für die Bedürftigen in Pommern 11.601 Stück Wild gespendet mit einem Gewicht von mehr als 2000 Zentner und einem Wert von 131.000 RM. Das Ergebnis ist doppelt so hoch wie das des Vorjahrs.

Zusammentritt des Reichstags

Entgegennahme einer Regierungserklärung.

Berlin, 7. März.

Der Reichstag ist zu heute mittag 12 Uhr zusammenberufen worden. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung. Die Sitzung wird auf alle deutschen Sender übertragen.

Vereinskalender

Kleinaktiv-Schützenverein Spangenberg

Am morgigen Sonntag mittag um 1 Uhr auf den Leichtwagen Winterfischen. Sämtliche aktiven Schützen werden bestimmt erwartet.

Der Vereinsführer.

Tuinverein „Froher Mut“

Antreten 8,15 Uhr am Vereinslokal zur Heldengedenkfeier, 10,30 Uhr: Geschlossener Archgang. Antreten Marktplatz.

Der Vereinsführer.

„Über alle Erwartungen gut“

Dr. Ecken über die Probefahrten.

Friedrichshafen, 7. März.
Vorleblichend an die Ausflugsfahrt gewöhnt Dr. Ecken dem nach Friedrichshafen entlanden Vertreter des DVL eine Unterredung. Auf die Frage, wie er die drei Probefahrten beurteile, erklärte Dr. Ecken mit höchster Beifriedigung:

„Sie sind über alle Erwartungen gut ausgegangen. Das neue Schiff ist viel ruhiger, seine Motoren arbeiten wesentlich geräuscherlos als bei legendinem anderen Schiff. Seine Vibrationen kann man kaum zu bemerken, nicht einmal in den Teilen, die den Maschinen am nächsten liegen, also auch nicht in den Maschinengondeln. Besonders bemerkenswert ist, wie ruhig und selbst ohne Vibration während der Fahrt die Stabilisierungsländer liegen, was insofern hauptsächlich erstaunlich ist, als sie hinten am Schiff die am meisten beanspruchten Teile sind.“

„Was halten Sie, Herr Dr. Ecken, von der Bezeichnung „Fliegender Hotel“?“

„Ich möchte dazu feststellen, daß auch die Passagierräume nicht mehr von zu starken Geräuschen und Erdbebenen erfasst werden. Sie sind außerordentlich ruhig, viel ruhiger als der beste Schlafwagen“, lehnte er lächelnd hinzu. „Abgesehen von der fast absoluten Geräuschosigkeit aber ist besonders hervorzuheben, sowohl die ruhige Lage in der Fuss als auch die hervorragende Steuerfähigkeit des Schiffes.“

Über die Geschwindigkeit befragt, betonte Dr. Ecken u. a.: „Die Geschwindigkeit scheint sehr gut zu sein. Währing 20 Minuten Fahrtzeit wurde heute die Geschwindigkeitsabgabe gemessen, die ungefähr bei 38 Metersekunden liegen dürfte.“

Direktor Kapitän Lehmann erklärte, daß die Navigation fabelhaft geklappt habe und er mit ihr sehr zufrieden sei. Auch die Abnahmee-Kommission sei hoch befriedigt. Endlich stellte Diplom-Ingenieur E. K. Ecken er, der Leiter der Montage-Abteilung des Luftschiffbaus, mit Begeisterung: „Dieses Luftschiff „D. 129“ ist das beste Schiff, das wir jemals in den Fingern gehabt haben.“

„Hans Schemm-Gedächtnisstunde“

Apofel und Bannträger des deutschen Lebenswillens.

In der Rotmainhalle in Bayreuth fand eine „Hans-Schemm-Gedächtnisstunde“ statt, zu der zahlreiche führende Persönlichkeiten der Bewegung, der Behörden und der Wehrmacht erschienen waren. Staatschulmidirektor Hans Schleier sprach die einleitenden Worte. Es folgten Darbietungen von Kommerzjäger Rudolf Waechter-Berlin, von Professor Karl Kittel-Bayreuth und eines Sprechchors der HD. Tonstücke beschlossen dann den ersten Teil der Feierstunde.

Der Nachfolger des Toten und einer seiner nächsten Freunde, Gauleiter Waechter, widmete auch namens des Hauptamtes deutscher Erzieher dem armen Sohn

der wackerlichen Orlamart eine tierempfundene Gedächtnisansprache. Gauleiter Waechter nannte Schemm einen Apotheke und Bannträger des sich ewig versöhnenden deutschen Lebenswillens und der jungen deutschen Lebenskraft. Er sei ein fanatischer Soldat Adolf Hitlers gewesen. Das Kreuz sei eines Predigers und Kämpfers Hans Schemm war einzig und allein die nationalsozialistische Idee, die seinem Ningen und Denken erst Ausdruck gab. „Das ist der Sinn seines Todes für uns Nationalsozialisten“, so logte der Gauleiter, „dah wir durch seines Tod, durch sein Leben und seinen Kampf uns aus neuen Kräften und drängen lassen von der ewigen Wahrheit, der zwingenden Wirkung, der heben Größe und unantastbaren Herrlichkeit der nationalsozialistischen Idee, damit auch an unserem Grab die ganze nationalsozialistische deutsche Volksgemeinschaft unser Leben, weil es auch heldisch war, seinen kann.“

Englands Luftausrüstung

Verdoppelung des Haushalts der Luftwaffe.

London, 7. März.

Als letzter der drei Wehrhaushalte wurde der Voranschlag des Finanzjahr 1936 für die englischen Luftstreitkräfte bekanntgegeben. Die hierfür in Aussicht genommenen Ausgaben belaufen sich ausschließlich auf der Grund des Wehrhaushutes noch zu erwartenden Nachtragshaushalte auf insgesamt 42,5 Millionen Pfund, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um über 14,3 Millionen Pfund entspricht. In dieser Ziffer sind rund 3 Millionen Pfund für die Marinelaufwaffe enthalten.

Wenn man bedenkt, daß der Haushaltssatz des Vorjahrs sich ursprünglich auf rund 23,8 Millionen Pfund bezieht, da die im Mai beschlossenen Luftausrüstungsmaßnahmen durch Nachtragshaushalte gedeckt wurden, so stellt der neue Voranschlag fast eine Verdoppelung dar.

Die Stärke der Luftstreitkräfte beträgt 50 000 Mann (Erhöhung rund 5000 Mann). Nach Durchführung des im vorigen Mai beschlossenen Aufstellungsprogramms sowie der im Wehrbuch enthaltenen Vorschläge werden die englischen Luftstreitkräfte im Heimatgebiet 129 Geschwader von insgesamt 1750 Frontflugzeugen umfassen. Die entsprechenden Ziffern waren am 1. April 1935 53 Geschwader mit insgesamt 580 Frontflugzeugen.

Schüsse in der Skupstichtina

Betrunkener Abgeordneter der Opposition als Revolver-Schüsse.

Belgrad, 7. März.

Während einer Rede des südslawischen Ministerpräsidenten und Außenministers Stojadinowitsch wurden in der Skupstichtina drei Revolverschüsse abgegeben. Im Saal entstand große Verwirrung. Die Sitzung wurde sofort unterbrochen. Als Schüsse wurde der Abgeordnete Damjan Arnaulowitsch von der Saalpolizei festgenommen. Er gehört der Jeschitsch-Opposition an.

Thomas der neue Wringer

ohne Mühe, ohne Zerren, ohne Reisen wird in 1-2 Minuten ein ganzer Bottich Wäsche: ca. 40 Handtücher oder 7-9 Betttücher völlig gleichmäßig so trocken ausgepreßt, daß die Wäsche nach 30 Minuten bügelfertig ist.

Lassen Sie sich die Wäsche presse unverbindlich vorführen oder verlangen Sie kostenlose Zurverfügungstellung an Ihrem Waschtag.

Alleinverkauf bei: **Karl Bender**

Zur Konfirmation!

Sie finden

für die Tochter:

Kleiderstoffe, Frühjahrs - Mäntel, Unterröcke, Schlüpfser u. Strümpfe.

Für den Sohn:

Konfirmandenanzüge von 25,50 an Hüte und Mützen, Oberhemden, Kragen und Krawatten, Socken, Berufskleidung jeder Art.

in guter Auswahl und zu angemessenen Preisen bei

Karl Fink

Empfehl: Bodenfelder Handkäse Rolle 10 Stck. 40 Pf.
kleine Harzkäse Rolle 10 Stck. 12 Pf.
Harzburger Bauernkäse mit Schimmel
2 Stck. Fäck. 20 Pf.

Siebenhausen & Deisenroth, Spangenberg
Lebensmittel, Haushalt und Küchengeräte am Markt.

Eine Parterre-

Wohnung

in der Burgstraße 82
zu vermieten.

Zu erfragen bei
Justus Stöhr, Bädergasse

Lebt die

Spangenberger Zeitung

**Mist lauft
Stroh verkauft
Wiese verpachtet
Methe**

Einen Knoten ins Taschentuch



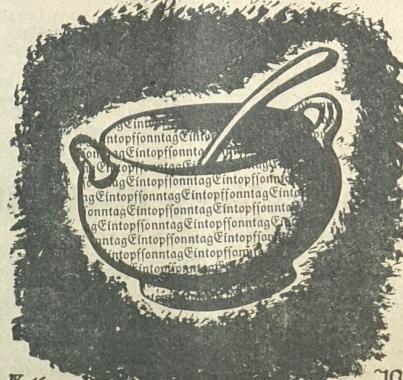
und Sie werden nicht vergessen,
daß Sie . . .

zur bevorstehenden Konfirmation
noch Glückwunschkarten bestellen
wollten.

Geben Sie Ihren Auftrag noch heute
in die

Buchdruckerei Hugo Munzer

8. März 1936



fintopfsonntag

Inserieren bringt Gewinn!

Die Sitzung galt der Beratung des Staatschefs. Die Abgeordneten waren nicht sehr stark vertreten. Die Diplomaten und Journalisten, die die Galerie. Der Ministerpräsident und Außenminister schloß sich in seiner Rede zuerst ausführlich aus. Einige Abgeordnete verwarfen und einen von den Eindrücken der Opposition gegen den Haushalt und ging erst dann auf die Außenpolitik über.

Während seiner Darlegungen kam es zu Störungen durch die wenigen oppositionellen Abgeordneten, die im Saal anwesend waren. Der Vorstand der Abgeordneten verwarf und einen von den Eindrücken der Opposition gegen den Haushalt und auf das Kapitel Außenpolitik eingegangen war. In einem Teil des Saales große Unruhe. Man hörte plötzlich die Worte: „Wiederholen Sie das!“

geordnete Arnaulowitsch einen Revolver. Zugleich rief man Stimmen: „Der Mensch ist ja betrunken, sofort hinaus!“ In diesem Augenblick fiel der erste Schuß, der Abgeordneten verwarf und einen von den Eindrücken der Opposition gegen den Haushalt und auf das Kapitel Außenpolitik eingegangen war. In einem Teil des Saales große Unruhe. Man hörte plötzlich die Worte: „Wiederholen Sie das!“

Man ist der Ansicht, daß der Abgeordnete durch Verhalten die ohnmächtige Wut der Opposition gegen die Regierung zum Ausbruch bringen wollte. Die Opposition hatte schon in den letzten Wochen durch andauernde Unruhen die Behandlung des Staatshaushalts zu verhindern erwartet. Die Regierungsmehrheit hatte darauf die urteilliche Behandlung der Vorlage beschlossen.

Kulturelle Kameradschaft

Der Stabschef beruft den Kulturtreis der SU.

Berlin, 7. März.

Aus der Erkenntnis heraus, daß nur in einer umfassung aller gestaltenden und schöpferischen Kräfte innerhalb der SU, ihr Wirken auf einer gebundenen Wirkung erfolgreich und über die SU hinaus fruchtbare werden kann, hat der Stabschef des Führers mit Wirkung vom 19. Februar 1936 den Kulturtreis der SU, gesetzlich bestätigt. Sonnabend und am Sonntag findet die erste Begegnung des SU-Kulturtreises zusammen mit den Kreis- und Kulturreferenten der Gruppen in Berlin statt.

In diese kulturelle und künstlerische Kameradschaft, werden berufen: Oberführer Franz Moraller, Berlin; Brigadeführer Josef Bechthold, München; Obersturmbannführer Hard Schumann, Stuttgart; Obersturmführer Herbert Berndt, München; Oberschärführer Herbert Menzel, Tübingen; Oberschärführer Lembert, München; Standartenführer Schaudien, Berlin; Sturmbannführer Götz Otto Stoffregen, Berlin; Mann Dietrich Voer, München; Truppführer Schröder, München; Heinrich Knader, Berlin; Oberschärführer Hans Dusser, Hugstetten (Breisgau); Oberschärführer Dr. Hans Volz, Berlin; Brigadeführer Giesler, Düsseldorf; Truppführer Hans Schleier, München; Oberschärführer Helmuth Hansen, Berlin.

Dankesagung.

Für die herzliche Anteilnahme und die vielen Kranzpenden zum Heimgang unseres lieben Sohnes legen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Dank auch Herrn Pfarrer Höhndorf für seine tröstenden Worte.

Familie August Schäfer

Elbersdorf, den 7. März 1936.

Antau von Autos

zur Verwertung und zum Wiederverkauf.

Verkauf von Auto-Ersatzteilen aller Art. Motorteile, Anhängermaterial, Kühler, Lichtmaschinen, Scheinwerfer, Gummi usw. Komplette Chassis für Verdezug.

Kasse für Autoverwertung.

H. Munzer

Kassel-B. Leipzir, 216, Ruf 2319

Drucksachen

liefern schnell u. preisgünstig

Buchdruckerei

H. Munzer

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, 8. März 1936

Reminiscere

Rolle für Kriegshinterbliebene und Kriegsgräberfürsorge

Gottesdienst in:

Spangenberg

Vormittags 10½ Uhr: Pfarrer Höhndorf

Elbersdorf

Nachmittags 12 Uhr: Pfarrer Höhndorf

Schnellrode:

Vormittags 9 Uhr: Pfarrer Höhndorf

Landesfeld:

Vormittags 8 Uhr: Pfarrer Voltenand

Wiedelbach

Bökerode 9 Uhr

Wiedelbach 11 Uhr

Pfarrer Dr. Bachmann

Bischofferode 1½ Uhr

Pfarrbezirk Weidelsbach

Spangenberg

Dr. Bachmann

Elbersdorf

Wiedelbach

Wiedelbach